

ANFRAGE von Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend Finanzierung einer Kinderkrippe im Kantonsspital Winterthur

Am Kantonsspital Winterthur setzen sich einige Frauen für die Errichtung einer Kinderkrippe ein. Bis jetzt allerdings ohne Erfolg, obwohl das Bedürfnis einer Kinderkrippe nachgewiesen werden kann: Im Moment würden täglich knapp 20 Kinder eine Krippe des Kantonsspitals Winterthur besuchen. Trotzdem könne eine Kinderkrippe nach Aussage des verantwortlichen Personalchefs aber weder finanziell unterstützt werden, noch sei es möglich, die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Gemäss §5 des neuen Personalgesetzes soll die Erfüllung von Familienpflichten und die Chancengleichheit von Mann und Frau verwirklicht werden. In einem Betrieb wie dem Kantonsspital Winterthur, in dem ein hoher Anteil der Beschäftigten Frauen sind und der zudem Schichtarbeit nötig macht, sind diese personalpolitischen Leitlinien von besonderer Bedeutung. Auch würde die Möglichkeit einer familienergänzenden Betreuung das Kantonsspital Winterthur als Arbeitsort um ein vielfaches attraktiver machen. In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass das Führen einer Kinderkrippe im Kantonsspital Winterthur einen wichtigen Beitrag zu den oben genannten Zielen leisten würde?
2. Ist der Regierungsrat bereit, die Leistung "Führung der Kinderkrippe" im Globalbudget für das Kantonsspital Winterthur aufzunehmen und das nötige Geld einzustellen?
3. Welche Möglichkeit sieht der Regierungsrat im Zusammenhang mit dem Umbau am Kantonsspital Winterthur, die erforderlichen Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe zu schaffen? Wären eventuell jetzt schon Räumlichkeiten vorhanden, die ohne viel Aufwand genutzt werden könnten?
4. In Winterthur gibt es den "Familienservice". Diese Dienstleistungsorganisation vermittelt unter anderem für die Angestellten ihrer Vertragsfirmen individuelle Betreuungslösungen oder hilft den Firmen beim Aufbau eigener Krippen. Ist dem Regierungsrat diese Institution bekannt? Was hält er von der Idee, dass sich das Kantonsspital Winterthur dem Familienservice als Vertragsfirma anschliesst?
5. Wie teuer ist erfahrungsgemäss ein Austritt und die damit verbundene Neuanstellung am Kantonsspital Winterthur? Weiss man, oder gibt es eine Schätzung darüber, wieviele Kündigungen im letzten Jahr am Kantonsspital Winterthur in einem möglichen Zusammenhang mit der fehlenden Kinderkrippe standen? Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass sich eine Kinderkrippe am Kantonsspital auch finanziell lohnt?

Chantal Galladé